

Tagung: Die Fachkräfte von morgen

Bildungsmonitoring im Kreis Unna – Duale Ausbildung

Das im Kreis Unna fest verankerte Bildungsmonitoring stellte datenbasiert in zwei Bildungsberichten den Übergang Schule-Beruf, insbesondere den Übergang in die duale Ausbildung, dar. Die Präsentation der Ergebnisse führte zur Umsetzung von steuerungsrelevanten Maßnahmen wie z. B. die Etablierung von digitalen Elternabenden und die Bildung einer AG zur Fachkräftesicherung. Die Maßnahmen sollen zur Sicherung von Nachwuchskräften beitragen.



AUSGANGSSITUATION UND UMSETZUNG

Im Rahmen des BMBF Projektes „Bildung integriert“ wurde 2017 das Bildungsmonitoring im Kreis Unna eingeführt und seit 2022 mit zwei Vollzeitäquivalenten verstetigt. Aufgabe des Bildungsmonitorings ist die kontinuierliche datenbasierte Darstellung der regionalen Bildungslandschaft. Aufgrund des Strukturwandels der Region ist die Fachkräftesicherung im Kreis Unna schon seit Jahren ein wichtiges Thema. Die Bereitstellung von Daten zum Übergang Schule-Beruf ist dabei besonders hilfreich. Diese Daten zeigen Entwicklungen und Herausforderungen in der Region und bieten damit die Grundlage für politische Entscheidungen und steuerungsrelevante Prozesse.

Ausgehend von den Ergebnissen der Berichte zum Übergang Schule-Beruf wurden Maßnahmen zur Elterneinbindung wie z. B. die Einführung eines Newsletters mit Informationen für Eltern fest etabliert. Zudem wurde gemeinsam mit der Wirtschaft, den Trägern, den Kammern, dem Jobcenter, der Bundesagentur für Arbeit und weiteren Akteuren eine Strategie zur Sicherung von Nachwuchskräften erarbeitet.



STRUKTURELLE EINBINDUNG

Das Bildungsmonitoring ist im Sachgebiet „Dienstleistungszentrum Bildung“ gemeinsam mit dem Regionalen Bildungsbüro und der Kommunalen Koordinierungsstelle im Übergang Schule-Beruf verortet. Dieses befindet sich im Fachbereich Schulen und Bildung. Gemeinsam mit dem Gesundheitsamt ist der Fachbereich dem Dezernat V zugeteilt.

Aufgrund der organisatorischen Zuordnung mit der Kommunalen Koordinierungsstelle im Übergang Schule-Beruf und dem Regionalen Bildungsbüro herrscht hier bei bestimmten Themen eine enge Zusammenarbeit. Auch durch regelmäßige interne Gremien mit der Gesundheitsberichterstattung, der Sozialplanung, dem Kommunalen Integrationsmanagement und der Geoinformation gibt es teilweise eine enge Zusammenarbeit. Ebenfalls finden regelmäßige Gremiensitzungen mit den kreisangehörigen Kommunen, den Kammern, dem Jobcenter und der Bundesagentur für Arbeit statt.



GELINGENSAKTOREN UND HERAUSFORDERUNGEN

Der Bedarf an Fachkräftesicherung wurde im Kreis Unna von der kommunalen Verwaltung, der Wirtschaft, den Trägern und weiteren Partnern erkannt. Dementsprechend wird dem Thema auch von der Verwaltungsspitze ein hoher Stellenwert eingeräumt. Um Maßnahmen zur Sicherung von Fachkräften initiieren zu können, bedarf es einer validen Datengrundlage.

INFORMATIONEN

Lisa Harhoff
Bildungsmonitoring und -management
Kreis Unna
Parkstraße 40b, 59425 Unna
02303-274640
lisa.harhoff@kreis-unna.de
www.kreis-unna.de/Bildung/Bildungsdaten

GEFÖRDERT VOM